

AG Feldherpetologie und Artenschutz

Einheimische Reptilien und Amphibien

Lurch/Reptil des Jahres

Daniela Dick · Sonntag den 25. September 2011



Logo Lurch/Reptil des Jahres

Seit im Jahre 1980 die damalige Kanzlergattin Loki Schmidt erstmals den Lungenenzian als Blume des Jahres vorgestellt hat, ist aus dem damals oft belächelten Versuch, auf diese Art die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf unsere belebte Umwelt und deren Probleme zu lenken, mittlerweile eine gute und allseits beliebte Tradition geworden. Regelmäßig werden Naturobjekte wie der Vogel, die Spinne oder der Fisch des Jahres gekürt und viele Naturfreunde werden sich schon gefragt haben, ob denn nicht auch unsere einheimischen Amphibien und Reptilien eine solche Werbung nötig hätten.

Öffentlichkeitsarbeit und **Umweltbildung** sind wesentliche Bestandteile für den Erhalt von Lebensräumen bereits bedrohter Tiere und Pflanzen. Mit dem Lurch/Reptil des Jahres möchten wir regelmäßig die Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Art unserer einheimischen Herpetofauna richten.

Seit 2006 unterstützt diese Arbeitsgemeinschaft der DGHT in enger Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzorganisationen und lokalen Gruppen Aktionen zur jeweiligen Art, wie zum Beispiel Gruppenspiele in Schulklassen, Teich-Exkursionen für Kindergärten, Spendenaktionen oder Forschungsprojekte.

Informationsmaterialien wie Poster und Broschüren können kostenlos über die DGHT-Geschäftsstelle bestellt und für eigene Aktionen verwendet werden. Auch **Kontakte** zu Fachleuten, freiwilligen Helfern oder anderen Gruppen, die bereits Erfahrung im planen von Projekten haben, können über uns vermittelt werden.

Den Lurchen (Amphibien), insbesondere aber den Kriechtieren (Reptilien), stehen weite Bevölkerungskreise auch heute noch skeptisch bis ablehnend gegenüber. In den bei vielen Fernsehzuschauern so beliebten „Tierfilmen“ werden diese Tiere, vor allem gegenüber den Vögeln und Säugetieren, nach wie vor eher stiefmütterlich behandelt. Viele unserer einheimischen Arten sind inzwischen in ihren Beständen stark gefährdet, teilweise sogar vom Aussterben bedroht. Ganz allgemein erweist sich die Bestandsentwicklung von Amphibien und Reptilien als guter Indikator für den Zustand unserer mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Vor diesem Hintergrund hat die

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. (DGHT) beschlossen, vom Jahre 2006 an **abwechselnd eine Reptilien- oder Amphibienart des Jahres** der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Das Reptil/Amphib des Jahres wird immer im Herbst des vorausgehenden Jahres auf der jährlichen AG-Tagung bekannt gegeben. Dort werden auch die Projekte vorgestellt, in denen diese Aktion umgesetzt wurden. So können auch im Bereich der Umweltbildung neue Kontakte geknüpft werden.

Möchten auch Sie für den Erhalt der Artenvielfalt direkt vor Ihrer Haustüre stark machen und den Menschen in ihrer Umgebung die heimische Herpetofauna etwas näher bringen?

Dann kontaktieren Sie uns. Wir helfen gern! ([zum Kontaktformular](#))

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 25. September 2011 um 00:23
in der Kategorie: [Amphib/Reptil des Jahres, Die AG](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Kommentare und Pings sind momentan geschlossen.